

Steckbrief



Format:	ANL3 / Version 7.10
Anlagenbreite:	0,5 km
Anlagenlänge:	0,5 km
Niveau:	0 m bis 31 m
Rasterdichte:	900 Knoten/km
Gleislänge:	20 km
Straßenlänge:	6 km
Anzahl der Modelle:	2300
Anzahl der Signale:	115

Züge im Automatikbetrieb:	16
Bauzeit:	ca. 600 Stunden
Epoche:	IV/V der DB AG
Verwendete Zusatztools:	Albert



Die Idee zur Anlage



Schon lange bevor Mitte Juni 2010 die Vorab-Version von EEP7 ausgeliefert wurde, war die Idee der Anlage geboren. Der Gleisplan stammt aus einer externen Gleisplansoftware und wurde als Bodenbitmap in die Anlage eingefügt, um die Gleise genauer verlegen zu können. Das Ziel war es, die neuen Features von EEP7 auszutesten und aus dem Bestand der Grundversion eine möglichst realitätsnahe Landschaft zu gestalten.

Um die geringe Zahl der in der Grundversion enthaltenen Modelle zu kompensieren, habe ich die Anlage auf einer Fläche von nur $\frac{1}{4}$ km² angelegt. Außerdem entstanden aus dem Mangel an bestimmten Objekten völlig neue Kombinationen der vorhandenen Modelle. So zählen z.B. die Kläranlage, das Freibad und der Sportplatz (siehe Anlagen) zu den Alleinstellungsmerkmalen dieser Anlage, die eine abwechslungsreiche und realistische Gestaltung möglich machten.

Beschreibung



Ausruhen, entspannen und genießen, dies verspricht die Region Breitenstein in jeder Hinsicht. In der fiktiven Kleinstadt im Herzen Deutschlands, deren Name vom „Breiten Stein“ in der Region stammt, geht es eher beschaulich zu. Der 4-gleisige Bahnhof der Stadt ist für umsteigende Fahrgäste ein wichtiger Knotenpunkt zwischen Regional- und Fernverkehr. Am östlichen Stadtrand erstrecken sich außerdem die Gleisanlagen eines kleinen BWs mit Industrieanschluss, sowie die Ausweichgleise der Güterbahn, welche sich am Fuße des „Breiten Stein“ in eine Kurve neigen. Ein Stück weiter führt die Strecke durch das Industrie- und Gewerbegebiet, mit dem Anschluss zur Firma Dinacool. Nur wenige hundert Meter entfernt verläuft parallel dazu die 2-gleisige Hauptstrecke entlang einer Neubausiedlung. Kommen auch Sie nun nach Breitenstein, lehnen Sie sich zurück, lassen Sie die Blicke schweifen und beobachten Sie den Bahn-Alltag.



Der Gleisplan



Der Modellbahncharakter dieser Anlage wird spätestens dann deutlich, wenn man erkennt, dass sich in der großen Bahnhofshalle nicht anderes verbirgt, als die Einfahrt in einen Schattenbahnhof. Mit den üblichen Kompromissen der Modellbahn, z.B. den nicht vorbildgerechten Radien und teils sehr engen Weichen muss man bei einer Anlage dieser Größe leider leben. Trotzdem habe ich großen Wert auf vorbildliche Zuglängen und optisch annehmbare Radien gelegt und diese erfolgreich umgesetzt.

Bei der Abbildung handelt es sich nur um einen Entwurf des nördlichen Teils der Anlage. In der südlichen Hälfte wird die 2-gleisige Hauptstrecke von Osten (hier grün und eingleisig dargestellt) nach Westen abschüssig herübergeführt. Die Güterbahn (in orange dargestellt) verläuft 2-gleisig in einem Bogen, an welchen sich ein Ausweichgleis und der Industrieabzweig anschließen, ebenfalls nach Westen.

Automatik & Betrieb



Es verkehren 9 verschiedene Personenzüge auf 3 unterschiedlichen Fahrt-Routen sowie 6 Güterzüge und eine Rangierfahrt auf der Güterbahn. Der gesamte Anlagenbetrieb wird vollautomatisch, durch Kontaktpunkte und unterirdische Steuerstrecken geregelt. Durch die Abhängigkeit aller Züge voneinander ist ein größtmögliches Maß an Betriebssicherheit gewährleistet, greifen Sie deshalb niemals in den laufenden Betrieb ein!

Gestartet und gestoppt wird die Anlage über den Trafo bei der statischen Kameraposition „Start / Stop“. Der Trafo wurde modifiziert und mit einer zusätzlichen Ampel oben rechts in der Ecke versehen, welche als Kontrollleuchte dient.



- Bild 1: Der Trafo ist aus.
Die grün leuchtende Kontrollleuchte zeigt, dass alles in Ordnung ist.
- Bild 2: Der Trafo wird aufgedreht und steht auf "ON",
Die rot leuchtende Kontrollleuchte signalisiert, dass der Betrieb auf der Anlage im Gang ist.
- Bild 3: Nun wurde der Trafo wieder auf „OFF“ gestellt,
Die Kontrollleuchte blinkt nun (auf dem Bild schlecht zu erkennen) in orange.
Das bedeutet, dass die Anlage auf das Abschalten vorbereitet wird.
- Bild 4: Die Schaltkreise haben alle nötigen Vorkehrungen zum Abschalten getroffen.
Die grün leuchtende Kontrolllampe zeigt, dass die Anlage gespeichert und geschlossen werden kann.

Bevor Sie die Anlage in einem neuen gespeicherten Zustand beenden wollen, sollte der Trafo immer auf „OFF“ gestellt werden. Der Abschaltprozess der Schaltung kann je nach Situation bis zu 30min dauern.

Die Anlage sollte in jedem Fall unter einem neuen Namen abgespeichert werden, damit der Auslieferungszustand der Anlage erhalten bleibt.

Sollte es trotz ausgiebiger Test zu einem unvorhergesehenen Stillstand der Anlage kommen, beenden Sie diese bitte ohne zu speichern.

Züge austauschen



Das Austauschen von Zügen ist aufgrund der engen Lage der Kontaktpunkte und der zeitlich exakten Abstimmung aller Zugverbände aufeinander grundsätzlich nicht vorgesehen. Ich übernehme daher keine Garantie für die Zuverlässigkeit der Schaltung und der Kamerasteuerung bei veränderten Zugverbänden.

Wer dennoch einen Zug austauschen möchte, sollte dabei unbedingt beachten, den neuen Zug mit der Selben Routenangabe auf die Strecke zu schicken, wie den gelöschten.

Dazu müssen Sie zunächst abwarten bis der Zug, welcher ausgetauscht werden soll, das Signal mit der ID 0094 in Richtung Bahnhof passiert hat. Anschließend muss der Trafo auf „OFF“ geschaltet werden. Nachdem der Zug seinen Halt in der Bahnhofshalle beendet hat, setzt er die Fahrt fort und hält im Schattenbahnhof vor dem Signal mit der ID 0069. Hier kann der vorhandene Zug gelöscht und der neue Zugverband eingesetzt werden.

Schließlich den Trafo wieder auf „ON“ schalten.

Wichtige Hinweise



Bitte kontrollieren Sie vor dem Start der Anlage folgende Einstellungen im Menü „Programmeinstellungen“:

- „Weichen aufschneiden erlauben“ : aktiviert
- „Tfz benötigt Oberleitung od. Stromschiene“ : deaktiviert
- „Kein Rendering unter Anlagenoberfläche“ : deaktiviert

Der Zeitrafferfaktor im Menü „Extras -> Zeit Eigenschaften“ muss unbedingt auf „1“ stehen.

Diese Einstellungen sind für den reibungslosen Ablauf der Automatik zwingend notwendig!

Die automatische Kamerasteuerung umfasst ca. 40 Minuten, danach schaltet die Automatik selbstständig ab. Es ist also normal, dass der Trafo etwa nach 30 Minuten anfängt orange zu blinken, um die Züge wieder auf die Ausgangspositionen zurück zu bringen. Man kann die Anlage anschließend gerne erneut starten und sich nochmals zurück lehnen oder diesmal den „Wechsel durch Kontaktpunkte“ deaktivieren, um selbst nach Lust und Laune an bestimmten Stellen der Anlage zu verweilen. Die Abläufe bleiben in diesem Fall zwar gleich, jedoch ist die Reihenfolge der verkehrenden Züge nun eine völlig andere.

Mitgelieferte Modelle



Mit der Anlage werden Modelle verschiedener Konstrukteure mitgeliefert. Es handelt sich um Freemodelle, die auch einzeln, unabhängig von dieser Anlage, kostenlos auf der Homepage des jeweiligen Konstrukteurs verfügbar sind. Das Urheberrecht für die mitgelieferten Modelle (insbesondere auch das Recht zur Weitergabe der Modelle an Dritte) liegt weiterhin bei den Konstrukteuren.

Für die korrekte Darstellung der Anlage müssen alle mitgelieferten und nachstehend aufgeführten Modellpakete installiert werden.

Rollmaterial:	V700AS1_FM_004	-	Schaltauto_AS1
	V70FMS2001	-	Wasserfall
	V700_RS2FM00	-	DBAG_229_181_RS2
	V700_RS2FM002	-	DR_119_032_RS2
	V7GSK2F131	-	DBAG_Sgns691-Cargo
	V7XSK2F118	-	BR 145-CL-001 und 003 der Rail4Chem
	V7NSK2F001	-	145 099 der Alpatrains
Immobilien:	V70XAF1F001	-	Einstiegshilfe
	V700AS1_FM_013	-	EFH Gabi01 und EFH Gabi02
	V700AS1_FM_025	-	EFH Gabi03
	V700AS1_FM_018	-	Lagerhaus A und Lagerhaus A Winter
	V70XHB3F003	-	Gartenmauer
	V70XHB3F006	-	Waldhaus
	V70XHB3F008	-	Absperrungen
	V700KW1F002	-	Betonschutzmauern für Neubaustrecke
	X	-	Kiosk-Schnellkauf
	X	-	Pumpenhaus und Schuppen Wernigerode
	X	-	Verbotsschild DBAG
	X	-	Feldscheune anlässlich des 12. EEP-Treffens in Bremen
Signale:	V700AS1_FM_002	-	Blocksignale
	V700AS1_FM_008 & 016	-	Haltetafeln

Danksagung



Zuerst bedanke ich mich bei Frank Forsten (www.forsten-online.de), der mir freundlicherweise den Gleisplan seiner Modellbahn für den Bahnhof und die Anlagen des Rangierbahnhofes überließ.

Für die Denkanstöße bei besonders kniffligen Fragenstellungen danke ich den helfenden Händen im „darktrain.net eep online magazin“ und dem „Das EEP Forum“.

Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle

- den Konstrukteuren für die Bereitstellung von Free-Modellen: Achim Fricke (AF1), Andre Staske (AS1), Hans Brand (HB3), Klaus Wörner (KW1), Manfred Schulze (MS2), Roland Ettig (RE1), Ralf Smektalla (RS2) und Stefan Köhler-Sauerstein (SK2)
- den Anlagentestern für Beratung und tatkräftige Unterstützung: Achim Fricke, Andre Staske, Stefan Köhler-Sauerstein und Andreas Großkopf

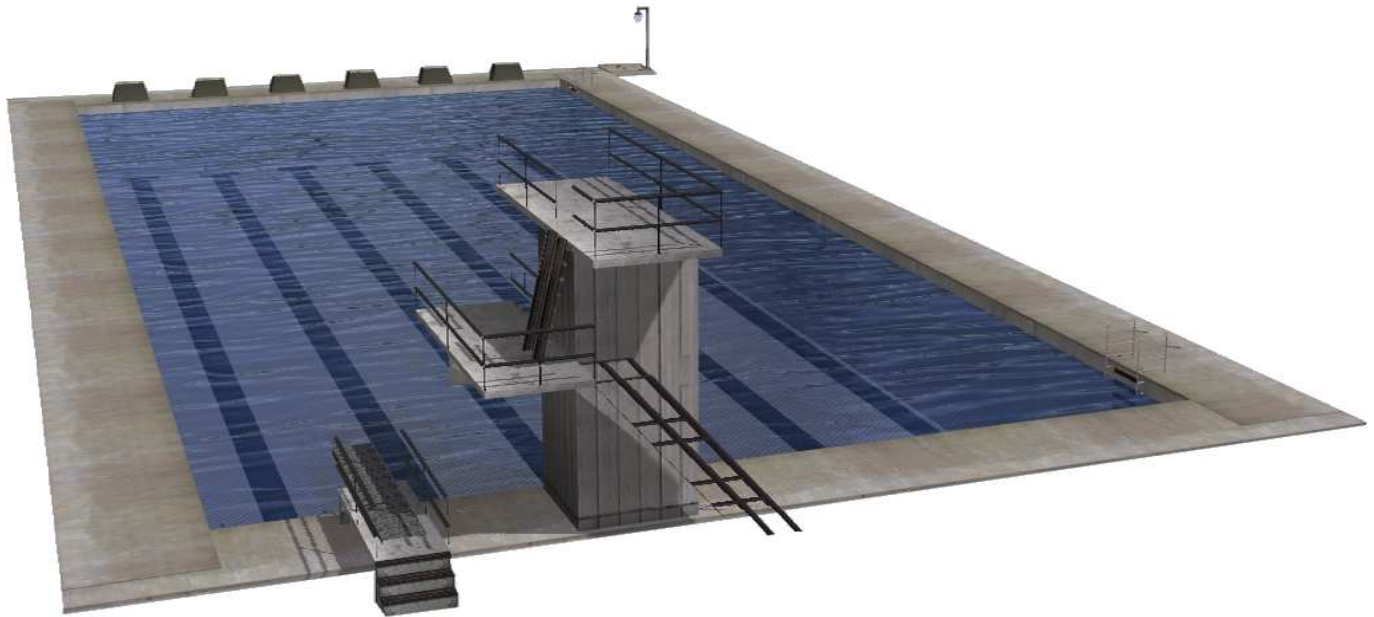
Ich wünsche nun viel Spaß und Vergnügen beim Betrachten und Entdecken der Anlage.

Für Fragen, Anregung oder Kritik bin ich gern per Mail unter sven-eike.bauer@t-online.de erreichbar.

Anlagen



Freibad:



Sportplatz: Wird als Block „Sportplatz.bl9“ mitgeliefert und kann über „Wasserweg -> Datei -> Block öffnen“ in jede Anlage eingefügt werden.

